

## Mitteilungsvorlage

Datum	Abteilung/ Dienst	Aktenzeichen
15.08.2023	Gesundheit, Jugend und Soziales/ 3 Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter	30

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsaktion
Kreisausschuss	06.09.2023	Zur Kenntnis
Sozialausschuss	13.09.2023	Zur Kenntnis

Die Mittel stehen im Budget haushaltsrechtlich zur Verfügung

- PSP / CO @KST@

### **Anlage:**

Berichte der Patientenförsprecherinnen und der Patientenförsprecher sowie Stellungnahmen der Kliniken für das Jahr 2022

### **Betreff:**

**Berichte der Patientenförsprecherinnen und Patientenförsprecher für das Jahr 2022 und Stellungnahmen der Kliniken**

#### **1 INHALT DER MITTEILUNG**

Die als Anlage beigefügten Berichte 2022 der Patientenförsprecherinnen und Patientenförsprecher sowie die Stellungnahmen der Geschäftsleitungen der Kliniken zu den Berichten werden zur Kenntnis genommen.

#### **2 ALTERNATIVEN UND KONSEQUENZEN**

##### **2.1 Alternative/n zum Beschluss/Entscheidungsvorschlag**

Keine Alternativen, da den Vorgaben des Krankenhausgesetzes Rechnung getragen wird.

##### **2.2 Finanzielle Auswirkungen/Folgekostenbelastungen:**

Je nachdem, was in den Berichten beanstandet wird, können ggf. Folgekosten für die jeweiligen Krankenhausträger entstehen, die nicht bezifferbar sind.

##### **2.3 Auswirkungen, die Frauen anders oder in stärkerem Maße als Männer betreffen**

Keine

##### **2.4 Besondere Auswirkungen auf Menschen mit Behinderungen**

Keine

##### **2.5 Befristung der Regelung/en**

Keine

**2.6 Auswirkungen auf die demographische Entwicklung im Lahn-Dill-Kreis**

Keine

**2.7 Gibt es unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit eine Alternative, die energie-, ressourceneffizienter oder klimafreundlicher ist?**

Keine

**3 BEGRÜNDUNG**

Das Hessische Krankenhausgesetz schreibt in § 7 u. a. vor, dass Patientenförsprecherinnen und Patientenförsprecher Anregungen und Beschwerden der Patientinnen und Patienten prüfen und deren Anliegen vertreten. Der/die Patientenförsprecher/in hat alle Sachverhalte, die ihm/ihr bekannt werden, vertraulich zu behandeln.

Er/Sie legt dem Kreisausschuss jährlich einen Bericht vor. Der Bericht ist zugleich dem betroffenen Krankenhausträger und dem für das Gesundheitswesen zuständigen Ministerium zuzuleiten.

Nach Behandlung im Sozialausschuss werden die Berichte dem Ministerium zugeleitet.

gez.: Stephan Aurand  
Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter